

## **„Aus der Wüste nach Jerusalem“**

*Wander-Tour durch die Wüste und zur Heiligen Stadt*

Flugreise, zwölf Tage: 18. bis 29. Oktober 2022

---

*Die Wurzeln der monotheistischen Zivilisationen liegen in der Wüste. Legendäre 40 Jahre ziehen die Israeliten durch die Wüsten des Sinai, Jordaniens und des Negev, werden auf diesem Weg zu einem Volk. Sie werden geführt und geleitet von einem Gott, der sich vor allem um das Zusammenleben seines Volkes kümmert und einen Sozialkanon für das gemeinsame Überleben festlegt. Ein Gott, der nicht Opfer, sondern Nächstenliebe und Gerechtigkeit im Umgang der Menschen miteinander einfordert. Die Versündigung am Nächsten wird gleichbedeutend ist mit der Versündigung an Gott!*

*In der Wüste ist der Einzelne verloren, und nur in der gelebten Gemeinschaft kann er überleben. Die Bedingungen der Wüste sind die Folie für die Entstehung einer besonderen Ethik, die bis heute die drei monotheistischen Glaubensgemeinschaften prägt. Die jüdisch-christlich-islamische Ethik ist eine Sozial- und Solidarethik – als ein Diktat Gottes! Und jede spätere Herrschaftsform muss sich an dem Sozialkanon Gottes und der Ethik der Wüste messen lassen – bis heute!*

*In Jerusalem bündeln sich dann die gemeinsamen Glaubenstraditionen der drei großen monotheistischen Glaubensgemeinschaften. Der Tempelberg ist der Berg Moriah, auf dem Kain seinen Bruder Abel ermordet, Abraham seinen Sohn Isaak führt, die ersten Tempel für den einen Gott entstehen – der Mittelpunkt der Welt! Ölberg und Kidrontal stehen für das Kommen des Messias, für das Jüngste Gericht und die Auferstehung der Toten. Westmauer, Grabeskirche und Tempelberg sind die zentralen Heiligtümer für Juden, Christen und Muslime ... Heiligkeit pur!*

*Auf unserer besonderen Wander-Tour wollen wir uns hinein nehmen in den Weg der Kinder Israels, mit dem einen Gott in der Wüste und zu dem einen Gott – in Jerusalem!*

---

### **1. Tag, Dienstag, 18.10.: Anreise**

Flug nach Eilat oder über Tel Aviv und mit Bus durch die Negegwüste in den Süden des Landes. Übernachtung: Kibbuz Gästehaus Elifaz

### **2.Tag, Mittwoch, 19.10.: Trekking Mount Timna – Wadi Raham**

Direkt hinter unserer Unterkunft beginnt unser Trekking. Im gemäßigten Tempo laufen wir uns ein und sind bald am Eingang des Timna Nationalparks. Die Granitlandschaft der Timna Berge ist nur ein geologisches Fenster der Erdgeschichte, sondern ist auch Standort der vielleicht ältesten Kupfermine der Welt. Vom Plateau des Timnaberges aus genießen wir einen ersten Rundumblick über die Wüstenlandschaft und die Arava Senke.

Unsere Wanderung führt uns hinunter zu den Säulen Salomos – mächtige Sandsteinsäulen, die die Erosion aus dem andstein des Timnaberges herausgearbeitet hat. Im

Timnapark besichtigen wir auch einen Nachbau der Stiftshütte, die den Israeliten bei ihrem Wüstenzug als mobiles Heiligtum diente.

(Aufstieg 450 Hm; Abstieg 450 Hm; Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std.)

Übernachtung: Kibbuz Gästehaus Elifaz

### **3.Tag, Donnerstag, 20.10.: Trekking von Wadi Raham – Canyon Schechoret**

Nach dem Frühstück packen wir schon unser Mittagspicknick in die Rucksäcke und starten nach einem kurzen Transfer vom Endpunkt unseres gestrigen Tags – dem Wadi Raham.

Das weitläufige, sandige, geröllige Wadi Raham empfängt uns in der Ferne mit hohen Wänden, die das Profil der südlichen Negevberge bilden. Auf dem Weg entdecken wir Spuren von Wildtieren, sehen einzelnstehende Akazien, die auf erstaunliche Weise hier überleben. Langsam verengt sich unser Weg und wir steigen einen schmalen, felsigen Weg hinauf. Insgesamt bewältigen wir so heute ca. 400 Höhenmeter. Von einem Aussichtspunkt sehen wir zum ersten Mal in der Ferne das Rote Meer ... Ein langgezogener Abstieg verändert das Bild und wir nähern uns immer mehr den gewaltigen roten Wänden der Amran-Säulen. Durch die unterschiedlichen Härtegrade des Gesteins wurden hier ganz eigenwillige Felsformationen herausgebildet. Im Schatten der eindrucksvollen Wadi-Wände überbrücken wir die Mittagssonne mit einer „Schlafstunde“. Nach einem Mittagspicknick und einer Ruhezeit verlassen wir das Raham-Wadi und sehen schon die Fortsetzung unseres Trekkings am morgigen Tag – den Eingang des Schechoret Canyons. Von hier kehren wir zu unserer Unterkunft zurück.

(Aufstieg 330 Hm; Abstieg 370 Hm; Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std.)

Übernachtung: Kibbuz Gästehaus Elifaz

### **4 Tag, Freitag, 21.10.: Trekking vom Canyon Schechoret bis Mount Yoram**

Der Canyon Schechoret umfängt uns mit seinen steilen Wänden, die noch kühle Schatten am Morgen werfen. Die Erdgeschichte liest sich hier wie ein offenes Buch – Granit und Magma wechseln sich ab oder gehen eigenwillige Verbindungen ein. Der Canyon ist im Lande bekannt für den Upupa, den zebraartig gestreiften Nationalvogel Israels. Bald öffnet sich die Enge der Schlucht und wir wandern über einen Sattel in das „Lost Valley“. Der heutige Tag ist wieder geprägt von seiner Vielfalt des Weges – von schluchtenartiger Enge bis zu weiten Wadis, steilen Auf- und Abstiegen, durch flache sandige Passagen bis zur Quelle des Wadi Netafin – eingebettet in ein großartiges Amphitheater aus Felswänden. Wir verlassen die einzige Quelle dieser Gegend und steigen über den Mount Yehoram hinauf und erreichen den Endpunkt unserer heutigen Tagesetappe.

(Aufstieg 420 Hm; Abstieg 100 Hm; Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std.)

Übernachtung : Kibbuz Gästehaus Elifaz

### **5.Tag, Samstag, 22.10.: Trekking Mount Yoram – Wadi Gishron – Mount Tzefachot**

Dieser Tag bündelt, was wir bisher gesehen haben, auf einzigartige Weise. Unser Übernachtungsplatz auf dem Mount Yoram mit seinen knapp 800 Höhenmetern und mit gigantischem Ausblick ist dann auch der unmittelbare Ausgangspunkt für den weiteren Tag. Es geht hinunter ins Wadi Gishron, wo wir dem natürlichen Lauf des Canyons folgen, und steigen wieder ca. 250 Meter auf einen Höhenweg, der uns spektakuläre Blicke tief hinein in die Weiten der Sinai-Wüste bietet. Aber auch nachdenkliche Blicke auf den Grenzzaun der hier Israel von Ägypten trennt. Irrwitzig verläuft der hochmoderne Zaun durch tiefe Schluchteinschnitte, wo er afrikanische Flüchtlinge vom Übertritt ins „gelobte Land“ abhalten soll. Der Schönheit der Landschaft tut dies keinen Abbruch. Der weitere Weg führt uns Richtung „Mondtal“ – der Name ist Programm. Wir stoßen erneut auf Sandsteinkunstwerke, die Wind und Regen aus dem Felsen herausmodelliert haben. Farbschichtungen, Wellenbewegungen im Stein, konvex, konkav, trichterförmig – alles ist möglich in dieser Natur. Nach einer mittlerweile gut eingeübten „Schlafstunde“ geht es wieder steil hinauf, wo uns die besondere Geologie des syro-afrikanischen Grabenbruchs deutlich wird – die Arava-Senke unter uns, die östliche Plattenhälfte gleich gegenüber. Unter uns das Rote Meer, mit seinem türkisblauen Wasser ein starker Kontrast zur erdbraunen Felsenwüste: unser Ziel ist erreicht! Wir steigen hinunter nach Eilat und erreichen das Ende des Israel National Trails, dem wir die letzten Tage gefolgt sind.

(Aufstieg 200 Hm; Abstieg 750 Hm; Gehzeit: ca. 7 bis 8 Std.)

Nach dem Einschecken in unserer Unterkunft haben wir den weiteren Nachmittag frei für einen Besuch des berühmten Unterwasser-Museums, einen Sprung in das Rote Meer!

Übernachtung: Hotel Nova Like Eilat

### **6.Tag, Sonntag, 23.10.: Arava-Senke, Ein Gedi und Totes Meer**

Den heutigen Tag gehen wir gemütlich an. Gegen 10 Uhr verlassen wir Eilat und das Wandergebiet, das uns die letzten vier Tage in die vielfältige Bergwelt der südlichen Negev-Wüste geführt hat, und wo wir dem „Gott der Wüste“ nähergekommen sind.

Durch die Arava Senke kommen wir zu dem tiefsten Punkt des syro-afrikanischen Grabenbruchs – dem Toten Meer. In der Umgebung von Ein Bokeq, im Südbecken des Toten Meeres, haben wir mittags Gelegenheit für einen Sprung ins Tote Meer – um mit der obligatorischen Zeitung in der Hand wie Korken auf seiner Oberfläche zu treiben (Weiterfahrt und Ankunft ca. 14.30 Uhr in Ein Gedi).

Nach unserem Weg in der Wüste begegnen wir Gott in der Oase Ein Gedi in einem anderen Bild – hier nicht in der Feuer- und Rauchsäule, sondern als dem werbenden Gott, der seiner Braut unter dem Fenster schöne Lieder singt ... Wir laufen einen kurzen Weg bis zum Shulamit-Wasserfall und lesen Texte aus dem Hohelied der Liebe.

Bevor wir in unserer Unterkunft einchecken, machen wir einen Schlenker durch die Stadt Jericho – vorbei an dem antiken Ausgrabungshügel, dann auch dem „Zachäus-Baum“ und einer Freizeit im Zentrum des heutigen Jerichos.

Übernachtung: Jericho Resort Village

## **7.Tag, Montag, 24.10.: Judäische Wüste – Wanderung durch das Wadi Kelt und hinauf nach Jerusalem**

Wir wandern durch den oberen Verlauf des Wadi Kelts, einem der drei Hauptwege in der Antike und bis in die jüngere Neuzeit von Jericho nach Jerusalem. Der Weg führt uns von der Fawwar Quelle durch eine einmalige Felswüsten- und Oasenlandschaft hinauf zur Prat Quelle. Die Landschaft bietet völlig andere Farben als die Negev Wüste. Die Besonderheit im Wadi Kelt – es führt ganzjährig Wasser. Immer wieder laufen wir durch dichtes Schilf und kommen an kleinen Pools vorbei, die uns zum kurzen Hineinspringen einladen. Am Ende unserer Wanderung durch das Wadi machen wir tatsächlich eine Badepause – neugierige Fischlein zwacken uns in die Füße ... In unmittelbarer Nähe befindet sich das Charitoun-Kloster, die wohl älteste Klostergründung in der Judäischen Wüste.

Von hier fahren wir hinauf an den Rand Jerusalems! Vom Scopus Berg wandern wir entlang der Westflanke des Ölberges bis zum Garten Gethsemane. Anschließend geht es über das Kidron Tal und durch das Löwentor hinein in die Altstadt von Jerusalem. Wir laufen über die Via Dolorosa und bis zur Grabes- und Auferstehungskirche, dem ultimativen Ziel christlichen Pilgerns ...

(Aufstieg 160 Hm; Abstieg 100 Hm; Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std.)

Übernachtung: Jerusalem Lutherisches Gästehaus (Gästehaus des Propstes)

## **8.Tag, Dienstag, 25.10. : Die Altstadt von Jerusalem**

In Jerusalem bündeln sich die gemeinsamen Glaubenstraditionen der drei großen monotheistischen Glaubensgemeinschaften. Der Tempelberg ist der Berg Moriah, auf dem Kain seinen Bruder Abel ermordet, Abraham seinen Sohn Issak führt, die ersten Tempel für den einen Gott entstehen – der Mittelpunkt der Welt! Ölberg und Kidrontal stehen für das Kommen des Messias, für das Jüngste Gericht und die Auferstehung der Toten. Westmauer, Grabes- und Auferstehungskirche und Tempelberg / Haram Ash-Scharif sind die zentralen Heiligtümer für Juden, Christen und Muslime – Heiligkeit pur ...

Wir laufen heute „von hinten durch die Brust ins Auge“ um die türkische Mauer von Jerusalem und durch die Altstadt. Auf dem Zionsberg begegnen wir zentralen jüdisch-christlichen Traditionen, mit dem Ort der Entschlafung Mariä, dem Abendmahlssaal und dem Grab von König David. Wir besuchen die Westmauer, die alte Davidstadt/Silwan mit dem Warren Schacht und dem Hiskia Wassertunnel, der uns über eine Strecke von 500 Metern unter der Stadt zu den Teichen von Siloah bringt. Wir laufen entlang dem Kidron Tal und durch das Löwentor auf die Via Dolorosa bis zur Grabes- und Auferstehungskirche, dem zentralen Fokuspunkt der christlichen Welt.

(Gehzeit: ca. 4 bis 5 Std.)

Übernachtung: Jerusalem Lutherisches Gästehaus (Gästehaus des Propstes)

### **9.Tag, Mittwoch, 26.10. – Die Weststadt von Jerusalem**

Wir fahren über den Regierungsberg und vorbei an der israelischen Knesset, den Ministerien, Hebräischer Universität und Israel-Museum zu dem Herzl-Gedenkberg mit seiner Shoah-Gedenkstätte Yad Vashem. Hier begegnen wir dem jüdisch-israelischen Narrativ in seiner Auseinandersetzung mit dem „Dritten Reich“ und der Shoah. Wir laufen gemeinsam durch die Außenanlagen Yad Vashems und haben dann freie Zeit für eigene Wege in dem historischen Museum.

Unsere Mittagspause verbringen wir auf dem jüdischen Wochenmarkt Machane Yehuda, wo wir dann auch dem Kaleidoskop der israelischen Gesellschaft begegnen: Juden, Araber, säkulare und ultra-orthodoxe Menschen, kurze Shorts neben schwarzen Kaftanen, die sich hier nebeneinander und miteinander verständigen. Anlass für einen Kaffee und Staunen über die unglaubliche Vielfalt und Buntheit.

Den Nachmittag halten wir uns frei für eigene Stadterkundungen: Wer Lust hat, bewegt sich in kleinen Gruppen durch die angrenzenden ultra-orthodoxes Stadtviertel. Oder besucht eines der Museumsperlen der Stadt – Israel Museum, Museum für islamische Kunst... Und die Altstadt selbst ist natürlich immer eine spannende Adresse!

Übernachtung: Jerusalem Lutherisches Gästehaus (Gästehaus des Propstes)

### **10.Tag, Donnerstag, 27.10.: Auf dem Weg nach Bethlehem ...**

In umgekehrter Chronologie zum Evangelienbericht wandern wir durch das Emek Refaim, das „Geistertal“ durch das judäische Bergland von Jerusalem nach Bethlehem. Durch das malerische Dorf Battir mit seinen antiken und bis heute genutzten Terrassenanlagen steigen wir 300 Meter hinauf nach Beit Jala und kommen zu unserer Unterkunft, der Abrahams Herberge. Von hier aus laufen wir durch die Altstadt von Bethlehem und besuchen die Geburtskirche.

Einschecken in unserer Unterkunft.

(Gehzeit: als Tageswanderung von Jerusalem ca. 8 Stunden, vom Biblischen Zoo-nach Battir und zur Abrahams Herberge ca. 6 Stunden, von Battir zur Abrahamsherberge ca. 3 Stunden)

Übernachtung: Abrahamsherberge Beit Jala

### **11.Tag, Freitag, 28.10.: Bethlehem und Umgebung**

Wir besuchen das Herodion, die Palast- und Grabesfestung von Herodes dem Großen. Vorbei an den Teichen Salomos, der antiken Wasserversorgung für Bethlehem und Jerusalem, und über das Artas-Tal kommen wir zu dem antiken Ort Artas mit seinem Folklorenzentrum. Nachmittags haben wir die Möglichkeit für Gespräche mit Menschen vor Ort ...

Übernachtung: Abrahamsherberge Beit Jala, Bethlehem

## **12.Tag, Samstag, 29.10.: Heimreise**

Auf dem Weg nach Emmaus erzählen die Jünger dem unbekanntem Mitreisenden von den wundersamen Ereignissen, die sich in Jerusalem zugetragen haben. Erst in der Gemeinschaft und beim Teilen des Brotes erkennen sie den Auferstandenen ...

Je nach Flugzeiten werden wir noch einen Besuch und eine Schlussandacht an diesem Traditionsort einbinden. Wichtig, dass wir die Öffnungszeiten im Blick haben und sonst einen alternativen Ort für 45 Minuten Schlussandacht, Reisesegen und Feedbackrunde haben

---

### **LEISTUNGEN**

- Flug in der Economy-Klasse von Hamburg nach Eilat, voraussichtlich mit Umstieg in Tel Aviv, und zurück von Tel Aviv nach Hamburg inkl. Flugsicherheitsgebühren und Steuern.
- Elf Übernachtungen in Doppelzimmern mit Dusche/WC in guten Gästehäusern und Hotels. Einzelzimmer bedingen einen Zuschlag.
- Halbpension mit Frühstück und Abendessen.
- Klimatisierter Reisebus gemäß Programm ab Ankunft Flughafen Eilat bis Abreise vom Flughafen Tel Aviv.
- Deutschsprachiger Guide während der gesamten Reise.
- Eintrittsgelder für alle programmgemäßen Besichtigungen.
- Reiseführer Israel.
- Reise-Insolvenz-Versicherung.

### **REISEKOSTEN**

#### **Ab/bis Hamburg**

pro Person im Doppelzimmer                      **ca. € 2.780,-**

Mehrkosten Einzelzimmer                      **€ 490,-**

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

#### **Nicht in den Reisekosten eingeschlossen**

- Mittagsimbiss, Getränke bei den Mahlzeiten
- Trinkgelder für Reiseleiter, Busfahrer und Hotelpersonal, pro Person / Tag ca. € 7,00.
- Eventuelle Honorare für Vorträge etc.
- Reiseversicherungen (Reise-Rücktritt und/oder Krankenversicherung)

## REISEDOKUMENTE

Für die Einreise nach Israel ist **ein Reisepass** erforderlich, der noch mindestens 6 Monate über das Reiseende hinaus gültig sein muss.

### REISEN IN ZEITEN VON CORONA

Im Vorfeld der Reise überprüfen wir sorgfältig, ob die Reise unter den aktuell gültigen Corona-Bedingungen durchgeführt werden kann. Liegt zum Zeitpunkt der Reise für das Reiseziel eine Einreisesperre oder eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes vor, wird die Reise vom Reiseveranstalter abgesagt und die Teilnehmer erhalten ihre Reisekosten zurück.

Für die Einhaltung der Corona-Vorschriften sind, neben dem Reiseveranstalter, die Fluggesellschaft und die Unterkünfte verantwortlich. Rechtzeitig vor Beginn der Reise werden von uns alle entsprechenden Hygiene-Konzepte noch einmal überprüft.

Für die Führungen stehen Kopfhörer (Headsets) zur Verfügung, die vor der Übergabe an den Reisenden gereinigt und desinfiziert werden und die der Reisegast während der gesamten Reisezeit behält.

### RÜCKTRITT VON DER REISE – STORNIERUNGSKOSTEN

Es gelten die aktuellen Reisebedingungen der VIATOR-Reisen, Dortmund.

Nachfolgender Auszug aus den Reisebedingungen nennt die pauschalierten Rücktrittsgebühren.

Diese betragen bis 60 Tage vor Reisebeginn	20 %
bis 35 Tage vor Reisebeginn	25 %
bis 22 Tage vor Reisebeginn	30 %
bis 15 Tage vor Reisebeginn	45 %
bis 8 Tage vor Reisebeginn	55 %
bis 1 Tag vor Reisebeginn	75 %
am Tag des Reisebeginns	
oder bei Nichtantritt der Reise	90 % des Reisepreises.

Die ausführlichen Reisebedingungen der VIATOR-REISEN finden Sie im Internet unter [www.viator.de](http://www.viator.de). Außerdem bekommt sie jeder Teilnehmer zusammen mit seiner Reisebestätigung zugeschickt.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktritts-Versicherung.

Dortmund, 2. September 2021